

## Presseinformation

**Matthias Link**  
Konzern-Kommunikation

Fresenius SE & Co. KGaA  
Else-Kröner-Straße 1  
61352 Bad Homburg  
Deutschland  
T +49 6172 608-2872  
F +49 6172 608-2294  
Matthias.Link@fresenius.com  
www.fresenius.de

31. Oktober 2012

### **Fresenius mit höchstem Quartalsergebnis der Unternehmensgeschichte – Ausblick für das Jahr 2012 voll bestätigt**

1.-3. Quartal 2012:

- Umsatz<sup>1</sup> 14,1 Mrd € (+18 % zu Ist-Kursen, +12 % währungsbereinigt)
- EBIT<sup>2</sup> 2,2 Mrd € (+19 % zu Ist-Kursen, +13 % währungsbereinigt)
- Konzernergebnis<sup>3</sup> 682 Mio € (+21 % zu Ist-Kursen, +15 % währungsbereinigt)
- Quartalsergebnis auf neuem Rekordniveau von 248 Mio €
- Hervorragende Entwicklung des operativen Cashflows - Cashflow-Marge steigt auf 12,8 %
- Umsatz- und Ergebnisausblick voll bestätigt

Dr. Ulf Mark Schneider, Vorstandsvorsitzender von Fresenius, sagte: „Wir haben im 3. Quartal unsere Wachstumsstärke und Ertragskraft erneut unter Beweis gestellt und die exzellenten Vorjahreswerte noch übertroffen. Fresenius Kabi und Fresenius Helios haben hierzu maßgeblich beigetragen. Unser diversifiziertes Geschäft mit vier starken

---

<sup>1</sup> Der Umsatz des Jahres 2011 wurde gemäß einer geänderten US-GAAP Bilanzierungsvorschrift für die ersten drei Quartale um -119 Mio € und für das Gesamtjahr um -161 Mio € adjustiert. Dies betrifft ausschließlich Fresenius Medical Care Nordamerika.

<sup>2</sup> Bereinigt um Einmalkosten im Zusammenhang mit dem Angebot an die Aktionäre der RHÖN-KLINIKUM AG in Höhe von 7 Mio €, die nicht die Finanzierung betreffen.

<sup>3</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt, bereinigt um einen nicht zu versteuernden sonstigen Beteiligungsertrag bei Fresenius Medical Care in Höhe von 34 Mio € und Einmalkosten in Höhe von 31 Mio € im Zusammenhang mit dem Angebot an die Aktionäre der RHÖN-KLINIKUM AG. 2011 bereinigt um die Sondereinflüsse aus den Marktwertveränderungen der Pflichtumtauschleihe und des Besserungsscheins.

Unternehmensbereichen und die globale Präsenz geben Fresenius die Stabilität, um in einem herausfordernden gesamtwirtschaftlichen Umfeld weiter profitabel zu wachsen.“

### Konzernausblick 2012 voll bestätigt

Auf Basis der Geschäftsentwicklung in den ersten drei Quartalen 2012 bestätigt Fresenius den Konzernausblick für das laufende Geschäftsjahr und erwartet einen währungsbereinigten Anstieg des Konzernumsatzes<sup>1</sup> zwischen 12 und 14 %. Das Konzernergebnis<sup>2</sup> soll währungsbereinigt um 14 bis 16 % steigen.

Die Investitionen in Sachanlagen sollen unverändert rund 5 % des Konzernumsatzes betragen.

Die Kennzahl Netto-Finanzverbindlichkeiten/EBITDA soll zum Jahresende bei <3,0 liegen (einschließlich der angekündigten Akquisition von Fenwal Holdings, Inc.).

### Weiterhin starkes Umsatzwachstum

Der Konzernumsatz stieg um 18 % (währungsbereinigt: 12 %) auf 14.100 Mio € (1.-3. Quartal 2011<sup>1</sup>: 11.970 Mio €). Das organische Wachstum betrug 5 %. Akquisitionen trugen 8 % zum Umsatzanstieg bei. Desinvestitionen minderten den Umsatz um 1 %.

Währungsumrechnungseffekte hatten einen positiven Einfluss von 6 %. Dies ist hauptsächlich auf die Stärkung des US-Dollars gegenüber dem Euro zurückzuführen, die in den ersten drei Quartalen 2012 gegenüber dem Vorjahreszeitraum durchschnittlich 9 % betrug.

Die folgende Tabelle zeigt die Umsatzentwicklung nach Unternehmensbereichen:

in Mio €	Q1-3/ 2012	Q1-3/ 2011	Veränderung Ist-Kurse	Währungs- umrechnungs- effekte	Veränderung währungs- bereinigt	Organisches Wachstum	Akquisitionen / Des- investitionen	Anteil am Konzern- umsatz
Fresenius Medical Care <sup>1</sup>	<b>7.882</b>	6.616	19 %	8 %	11 %	4 %	7 %	56 %
Fresenius Kabi	<b>3.363</b>	2.950	14 %	4 %	10 %	9 %	1 %	24 %
Fresenius Helios	<b>2.347</b>	1.950	20 %	0 %	20 %	5 %	15 %	16 %
Fresenius Vamed	<b>536</b>	480	12 %	0 %	12 %	1 %	11 %	4 %

<sup>1</sup> Der Umsatz des Jahres 2011 wurde gemäß einer geänderten US-GAAP Bilanzierungsvorschrift für die ersten drei Quartale um -119 Mio € und für das Gesamtjahr um -161 Mio € adjustiert. Dies betrifft ausschließlich Fresenius Medical Care Nordamerika.

<sup>2</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt, bereinigt um einen nicht zu versteuernden sonstigen Beteiligungsertrag (34 Mio €) und mögliche sonstige Aufwendungen (bis zu 17 Mio €) bei Fresenius Medical Care sowie Einmalkosten im Zusammenhang mit dem Angebot an die Aktionäre der RHÖN-KLINIKUM AG (31 Mio €). 2011 bereinigt um die Sondereinflüsse aus den Marktwertveränderungen der Pflichtumtauschleihe und des Besserungsscheins.

Das organische Umsatzwachstum in Nordamerika betrug 3 %, in Europa lag es bei 5 %. Hohe organische Wachstumsraten wurden erneut in den Regionen Asien-Pazifik mit 11 % und Lateinamerika mit 19 % erreicht. Der Umsatzrückgang in Afrika ist auf Schwankungen im Projektgeschäft von Fresenius Vamed zurückzuführen.

in Mio €	Q1-3/ 2012	Q1-3/ 2011	Veränderung Ist-Kurse	Währungs-umrechnungseffekte	Veränderung währungs-bereinigt	Organisches Wachstum	Akquisitionen / Des-investitionen	Anteil am Konzern-umsatz
Nordamerika	<b>5.977</b>	4.869	23 %	11 %	12 %	3 %	9 %	42 %
Europa	<b>5.711</b>	5.046	13 %	0 %	13 %	5 %	8 %	40 %
Asien-Pazifik	<b>1.372</b>	1.145	20 %	9 %	11 %	11 %	0 %	10 %
Lateinamerika	<b>815</b>	661	23 %	1 %	22 %	19 %	3 %	6 %
Afrika	<b>225</b>	249	-10 %	-2 %	-8 %	-8 %	0 %	2 %
<b>Gesamt</b>	<b>14.100</b>	11.970	18 %	6 %	12 %	5 %	7 %	100 %

### Starkes Ergebniswachstum

Der Konzern-EBITDA<sup>1</sup> stieg um 19 % (währungsbereinigt: 13 %) auf 2.786 Mio € (1.-3. Quartal 2011: 2.344 Mio €). Der Konzern-EBIT<sup>1</sup> wuchs um 19 % (währungsbereinigt: 13 %) auf 2.224 Mio € (1.-3. Quartal 2011: 1.862 Mio €). Die EBIT-Marge stieg um 20 Basispunkte auf 15,8 % (1.-3. Quartal 2011: 15,6 %).

Das Zinsergebnis betrug -480 Mio € (1.-3. Quartal 2011: -401 Mio €). Niedrigere durchschnittliche Zinssätze hatten einen positiven Einfluss, gegenläufig wirkten die höheren Finanzverbindlichkeiten aufgrund von Akquisitionen sowie Währungsumrechnungseffekte.

Das sonstige Finanzergebnis in Höhe von -37 Mio € enthält Einmalkosten im Zusammenhang mit dem Angebot an die Aktionäre der RHÖN-KLINIKUM AG, insbesondere für Finanzierungszusagen.

Die Konzern-Steuerquote<sup>2</sup> verbesserte sich auf 30,1 % (1.-3. Quartal 2011: 30,9 %).

Der auf andere Gesellschafter entfallende Gewinn stieg auf 537 Mio € (1.-3. Quartal 2011: 445 Mio €). Davon entfielen 93 % auf Anteile anderer Gesellschafter an Fresenius Medical Care.

<sup>1</sup> Bereinigt um Einmalkosten im Zusammenhang mit dem Angebot an die Aktionäre der RHÖN-KLINIKUM AG in Höhe von 7 Mio €, die nicht die Finanzierung betreffen.

<sup>2</sup> Bereinigt um einen nicht zu versteuernden sonstigen Beteiligungsertrag bei Fresenius Medical Care und Einmalkosten in Höhe von 44 Mio € im Zusammenhang mit dem Angebot an die Aktionäre der RHÖN-KLINIKUM AG. 2011 bereinigt um die Sondereinflüsse aus den Marktwertveränderungen der Pflichtumtauschleihe.

Das Konzernergebnis<sup>1</sup> stieg um 21 % (währungsbereinigt: 15 %) auf 682 Mio € (1.-3. Quartal 2011: 565 Mio €). Das Ergebnis je Aktie wuchs um 15 % auf 3,98 € (1.-3. Quartal 2011: 3,47 €). In den ersten drei Quartalen 2012 erhöhte sich die durchschnittliche Anzahl der Aktien auf rund 171 Millionen Stück, im Wesentlichen aufgrund der Kapitalerhöhung im Mai 2012.

Eine Überleitungsrechnung auf das US-GAAP-Konzernergebnis befindet sich auf Seite 16 dieser Investor News.

Inklusive des sonstigen Beteiligungsertrags bei Fresenius Medical Care sowie den Einmalkosten im Zusammenhang mit dem Angebot an die Aktionäre der RHÖN-KLINIKUM AG betrug das Konzernergebnis<sup>2</sup> 685 Mio €, bzw. 4,00 € je Aktie.

### **Investitionen in Wachstum fortgesetzt**

Fresenius investierte 611 Mio € in Sachanlagen (1.-3. Quartal 2011: 480 Mio €). Das Akquisitionsvolumen betrug 2.192 Mio € (1.-3. Quartal 2011: 908 Mio €). Darin enthalten sind im Wesentlichen die Akquisition von Liberty Dialysis Holdings, Inc. im Unternehmensbereich Fresenius Medical Care und der Erwerb der Damp Gruppe im Unternehmensbereich Fresenius Helios.

### **Hervorragende Entwicklung des operativen Cashflows**

Der operative Cashflow stieg auf 1.807 Mio € (1.-3. Quartal 2011: 1.156 Mio €). Dies ist im Wesentlichen zurückzuführen auf die sehr gute Ertragsentwicklung und das konsequente Management des Nettoumlaufvermögens, insbesondere hinsichtlich der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die Cashflow-Marge verbesserte sich deutlich auf 12,8 % (1.-3. Quartal 2011: 9,7 %). Die Zahlungen für Nettoinvestitionen in Sachanlagen betrugen 564 Mio € (1.-3. Quartal 2011: 475 Mio €). Der Free Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden stieg auf 1.243 Mio € (1.-3. Quartal 2011: 681 Mio €). Der Free Cashflow nach Akquisitionen und Dividenden lag bei -823 Mio € (1.-3. Quartal 2011: -538 Mio €).

### **Solide Vermögens- und Kapitalstruktur**

Die Bilanzsumme des Konzerns stieg um 15 % (währungsbereinigt: 15 %) auf 30.225 Mio € (31. Dezember 2011: 26.321 Mio €). Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen um 21 % (währungsbereinigt: 20 %) auf 8.621 Mio € (31. Dezember 2011: 7.151 Mio €). Darin enthalten sind die Erlöse aus der Kapitalerhöhung, die zunächst kurzfristig angelegt wurden.

---

<sup>1</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt, bereinigt um einen nicht zu versteuernden sonstigen Beteiligungsertrag bei Fresenius Medical Care in Höhe von 34 Mio € und Einmalkosten in Höhe von 31 Mio € im Zusammenhang mit dem Angebot an die Aktionäre der RHÖN-KLINIKUM AG. 2011 bereinigt um die Sondereinflüsse aus den Marktwertveränderungen der Pflichtumtauschleihe und des Besserungsscheins.

<sup>2</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

Bei den langfristigen Vermögenswerten ergab sich ein Anstieg von 13 % (währungsbereinigt: 12 %) auf 21.604 Mio €, der hauptsächlich akquisitionsbedingt ist (31. Dezember 2011: 19.170 Mio €).

Das Eigenkapital stieg im Wesentlichen infolge der Kapitalerhöhung um 18 % (währungsbereinigt: 18 %) auf 12.532 Mio € (31. Dezember 2011: 10.577 Mio €). Die Eigenkapitalquote betrug 41,5 % (31. Dezember 2011: 40,2 %).

Die Finanzverbindlichkeiten des Konzerns stiegen, hauptsächlich infolge der Finanzierung von Akquisitionen, um 16 % (währungsbereinigt: 15 %) auf 11.325 Mio € (31. Dezember 2011: 9.799 Mio €). Die Nettofinanzverbindlichkeiten erhöhten sich unter Berücksichtigung des Erlöses aus der Kapitalerhöhung um 4 % (währungsbereinigt: 4 %) auf 9.556 Mio € (31. Dezember 2011: 9.164 Mio €).

Auf dieser Basis lag der Verschuldungsgrad<sup>1</sup> zum 30. September 2012 bei 2,53 (31. Dezember 2011: 2,83). Bei Verwendung identischer Wechselkurse für Nettoverschuldung und EBITDA betrug er gleichfalls 2,53.

### **Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gestiegen**

Zum 30. September 2012 waren im Konzern 163.463 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (31. Dezember 2011: 149.351). Der Zuwachs von 9 % war hauptsächlich bedingt durch Akquisitionen.

### **Fresenius Biotech**

Fresenius Biotech entwickelt innovative Therapien mit trifunktionalen Antikörpern zur Behandlung von Krebs. Mit ATG-Fresenius S, einem polyklonalen Antikörper, verfügt Fresenius Biotech über ein seit Jahren erfolgreich eingesetztes Immunsuppressivum zur Vermeidung und Behandlung der Abstoßung von transplantierten Organen.

Fresenius Biotech steigerte den Umsatz um 15 % auf 25,8 Mio € (1.-3. Quartal 2011: 22,4 Mio €). Der Umsatz mit dem trifunktionalen Antikörper Removab (catumaxomab) stieg um 22 % auf 3,3 Mio € (1.-3. Quartal 2011: 2,7 Mio €). Der Umsatz mit dem polyklonalen Antikörper ATG-Fresenius S erhöhte sich um 14 % auf 22,5 Mio € (1.-3. Quartal 2011: 19,7 Mio €). Der EBIT betrug -15 Mio € (1.-3. Quartal 2011: -19 Mio €).

Im Juli 2012 wurde ATG-Fresenius S in Frankreich in die Liste erstattungsfähiger Medikamente für die Stammzelltransplantation aufgenommen. Damit kann ATG-Fresenius S neben Deutschland und Österreich in einem weiteren wichtigen Land in dieser zusätzlichen Indikation aktiv vermarktet werden.

---

<sup>1</sup> Pro Forma-Wert inklusive Damp Gruppe und Liberty Dialysis Holdings, Inc., bereinigt um Einmalkosten im Zusammenhang mit dem Angebot an die Aktionäre der RHÖN-KLINIKUM AG in Höhe von 7 Mio €, die nicht die Finanzierung betreffen.

Für das Jahr 2012 erwartet Fresenius Biotech nun einen EBIT in der Größenordnung von rund -25 Mio €. Bisher ging das Unternehmen von einem EBIT zwischen -25 und -30 Mio € aus.

## Die Unternehmensbereiche

### Fresenius Medical Care

Fresenius Medical Care ist der weltweit führende Anbieter von Dienstleistungen und Produkten für Patienten mit chronischem Nierenversagen. Zum 30. September 2012 behandelte Fresenius Medical Care 256.521 Patienten in 3.135 Dialysekliniken.

in Mio US\$	Q1-3/2012	Q1-3/2011	Veränderung
Umsatz <sup>1</sup>	10.095	9.306	8 %
EBITDA	2.106	1.902	11 %
EBIT	1.659	1.488	11 %
Konzernergebnis <sup>2</sup>	790	761	4 %
Mitarbeiter (30.09./31.12.)	90.039	83.476	8 %

- **Hervorragende Cashflow-Marge von 14,5 %**
- **Fälligkeitsprofil der Finanzverbindlichkeiten verbessert – Syndizierte Kreditvereinbarung erneuert**

Fresenius Medical Care steigerte den Umsatz um 8 % auf 10.095 Mio US\$ (1.-3. Quartal 2011<sup>1</sup>: 9.306 Mio US\$). Das organische Wachstum betrug 4 %, Akquisitionen trugen weitere 8 % bei. Desinvestitionen minderten den Umsatz um 1 %.

Währungsumrechnungseffekte hatten einen negativen Einfluss von 3 %.

Der Umsatz mit Dialyседienstleistungen stieg um 11 % (währungsbereinigt: 13 %) auf 7.688 Mio US\$ (1.-3. Quartal 2011: 6.905 Mio US\$). Der Umsatz mit Dialyseprodukten stieg währungsbereinigt um 6 % auf 2.407 Mio US\$ (1.-3. Quartal 2011: 2.401 Mio US\$).

In Nordamerika wuchs der Umsatz um 12 % auf 6.602 Mio US\$ (1.-3. Quartal 2011: 5.888 Mio US\$). Der Umsatz mit Dialyседienstleistungen stieg um 14 % auf 6.007 Mio US\$ (1.-3. Quartal 2011: 5.289 Mio US\$). Im 3. Quartal 2012 betrug die durchschnittliche Vergütung je Dialysebehandlung in den USA 349 US\$ (3. Quartal 2011: 345 US\$). Der Umsatz mit Dialyseprodukten betrug 595 Mio US\$ (1.-3. Quartal 2011: 599 Mio US\$).

Der Umsatz außerhalb von Nordamerika (Segment „International“) stieg um 2 % (währungsbereinigt: 10 %) auf 3.470 Mio US\$ (1.-3. Quartal 2011: 3.405 Mio US\$). Der Umsatz mit Dialyседienstleistungen wuchs um 4 % (währungsbereinigt: 12 %) auf 1.680 Mio US\$ (1.-3. Quartal 2011: 1.616 Mio US\$). Der Umsatz mit Dialyseprodukten stieg währungsbereinigt um 8 % auf 1.790 Mio US\$ (1.-3. Quartal 2011: 1.789 Mio US\$).

<sup>1</sup> Der Umsatz des Jahres 2011 wurde gemäß einer geänderten US-GAAP Bilanzierungsvorschrift für das 1.-3. Quartal um -167 Mio US\$ und für das Gesamtjahr um -224 Mio US\$ adjustiert.

<sup>2</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfällt; 2012 bereinigt um einen nicht zu versteuernden sonstigen Beteiligungsertrag in Höhe von 140 Mio US\$ im 1.-3. Quartal.

Der EBIT von Fresenius Medical Care stieg um 11 % auf 1.659 Mio US\$ (1.-3. Quartal 2011: 1.488 Mio US\$). Damit lag die EBIT-Marge bei 16,4 % (1.-3. Quartal 2011: 16,0 %).

Die EBIT-Marge in Nordamerika stieg auf 18,2 % (1.-3. Quartal 2011: 17,6 %). Im Segment „International“ stieg die EBIT-Marge leicht auf 17,2 % (1.-3. Quartal 2011: 17,0 %).

Das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfallende Konzernergebnis stieg in den ersten drei Quartalen 2012 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 22 % auf 930 Mio US\$. Darin enthalten ist ein nicht zu versteuernder sonstiger Beteiligungsertrag in Höhe von 140 Mio US\$ aus der Akquisition von Liberty Dialysis Holdings, Inc., einschließlich des 51 %-Anteils an Renal Advantage Partners, LLC (RAI). Grund dafür ist, dass der 49 %-Anteil an RAI, den Fresenius Medical Care bereits zuvor hielt, zum Zeitpunkt der vollständigen Übernahme des Unternehmens zum Marktwert („Fair Value“) bewertet wird. Bereinigt um diesen Beteiligungsertrag wuchs das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfallende Konzernergebnis um 4 % auf 790 Mio US\$ (1.-3. Quartal 2011: 761 Mio US\$).

Der operative Cashflow stieg um 55 % auf 1.467 Mio US\$ (1.-3. Quartal 2011: 950 Mio US\$), unter anderem aufgrund der vorteilhaften Entwicklung des Nettoumlaufvermögens. Die Cashflow-Marge verbesserte sich auf 14,5 % (1.-3. Quartal 2011: 10,2 %).

Fresenius Medical Care hat die syndizierte Kreditvereinbarung erfolgreich erneuert. Die Refinanzierung wurde im Markt gut aufgenommen. Die Kreditvereinbarung mit einer Laufzeit von 5 Jahren hat ein Gesamtvolumen von 3,85 Mrd US\$. Sie setzt sich zusammen aus revolvingenden Kreditlinien in Höhe von 200 Mio US\$, 500 Mio € und einer in mehreren Währungen nutzbaren Kreditlinie über 400 Mio US\$ sowie einem Darlehen über 2,6 Mrd US\$. Die Erlöse wurden für die Refinanzierung der syndizierten Kreditvereinbarung, die am 31. März 2013 fällig geworden wäre, und für allgemeine Geschäftszwecke verwendet.

Für das Geschäftsjahr 2012 bestätigt Fresenius Medical Care den Umsatz- und Ergebnisausblick. Das Unternehmen erwartet einen Umsatz von rund 14 Mrd US\$<sup>1</sup>. Das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfallende Konzernergebnis soll auf rund 1,14 Mrd US\$<sup>1</sup> steigen. Die Ergebnisprognose ist um den positiven Bewertungseffekt aus der Akquisition von Liberty Dialysis in Höhe von 140 Mio US\$ in den ersten drei Quartalen 2012 bereinigt. Darüber hinaus werden in der Ergebnisprognose sonstige Aufwendungen in Höhe von bis zu 70 Mio US\$ nach Steuern nicht berücksichtigt. Diese setzen sich hauptsächlich zusammen aus Einmalaufwendungen für die geplante Anpassung der Kooperationsvereinbarung für Eisenprodukte wegen veränderter Marktbedingungen in Nordamerika und für eine Spende an die „American Society of Nephrology“ für die

---

<sup>1</sup> Prognose beinhaltet eine Abweichung des angegebenen Werts um +/- 0-2 %.

Einrichtung des „Ben J. Lipps Research Fellowship Program“. Der Ergebniseffekt dieser möglichen sonstigen Aufwendungen für den Fresenius-Konzern beträgt bis zu 17 Mio €.

Fresenius Medical Care bestätigt den Ausblick für das Gesamtjahr 2012 am unteren Ende der angegebenen Spanne. Für das 4. Quartal erwartet das Unternehmen unter anderen zusätzliche Erlöse aus bereits in Vorjahren erbrachten Dienstleistungen, die dazu beitragen werden, dass Fresenius Medical Care seine Ziele erreicht.

Weitere Informationen: Siehe Presseinformation Fresenius Medical Care unter [www.fmc-ag.de](http://www.fmc-ag.de).

## Fresenius Kabi

Fresenius Kabi ist spezialisiert auf Infusionstherapien, intravenös zu verabreichende generische Arzneimittel sowie klinische Ernährung für schwer und chronisch kranke Menschen im Krankenhaus und im ambulanten Bereich. Das Unternehmen ist ferner ein führender Anbieter von medizintechnischen Geräten und Produkten der Transfusionstechnologie.

in Mio €	Q1-3/2012	Q1-3/2011	Veränderung
Umsatz	3.363	2.950	14 %
EBITDA	817	722	13 %
EBIT	700	613	14 %
Konzernergebnis <sup>1</sup>	330	271	22 %
Mitarbeiter (30.09./31.12.)	25.521	24.106	6 %

- **Ausgezeichnetes organisches Umsatzwachstum von 9 % fortgesetzt**
- **Ausblick 2012 voll bestätigt**

Fresenius Kabi steigerte den Umsatz um 14 % auf 3.363 Mio € (1.-3. Quartal 2011: 2.950 Mio €). Das organische Umsatzwachstum betrug 9 %. Währungsumrechnungseffekte wirkten sich in Höhe von 4 % aus, Akquisitionen trugen 1 % zum Umsatzwachstum bei.

In Europa stieg der Umsatz um 7 % (organisch: 6 %) auf 1.449 Mio € (1.-3. Quartal 2011: 1.360 Mio €). In Nordamerika wuchs der Umsatz um 21 % auf 910 Mio € (1.-3. Quartal 2011: 755 Mio €). Zum ausgezeichneten organischen Wachstum von 10 % trugen insbesondere anhaltende Lieferengpässe bei Wettbewerbern sowie die Einführung neuer Produkte bei. In der Region Asien-Pazifik stieg der Umsatz um 26 % (organisch: 15 %) auf 642 Mio € (1.-3. Quartal 2011: 511 Mio €). In Lateinamerika/Afrika stieg der Umsatz um 12 % (organisch: 14 %) auf 362 Mio € (1.-3. Quartal 2011: 324 Mio €).

Der EBIT stieg um 14 % auf 700 Mio € (1.-3. Quartal 2011: 613 Mio €). Der EBIT-Zuwachs resultierte insbesondere aus der sehr guten Geschäftsentwicklung in Nordamerika und den Schwellenländern. Die EBIT-Marge betrug wie auch im Vorjahr sehr gute 20,8 %.

Das Konzernergebnis<sup>1</sup> stieg um 22 % auf 330 Mio € (1.-3. Quartal 2011: 271 Mio €).

Fresenius Kabi steigerte den operativen Cashflow um 29 % auf 452 Mio € (1.-3. Quartal 2011: 350 Mio €). Außerordentliche Zahlungseingänge auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen trugen zu dem sehr guten Wachstum bei. Die Cashflow-Marge betrug ausgezeichnete 13,4 % (1.-3. Quartal 2011: 11,9 %). Der Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden erhöhte sich auf 322 Mio € (1.-3. Quartal 2011: 234 Mio €).

---

<sup>1</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Kabi AG entfällt

Der im September 2012 erhöhte Ausblick für das Jahr 2012 wird voll bestätigt. Fresenius Kabi rechnet mit einem organischen Umsatzwachstum von rund 9 %. Das Unternehmen erwartet ferner eine EBIT-Marge von rund 20,5 %.

## Fresenius Helios

Fresenius Helios ist einer der größten privaten Klinikbetreiber in Deutschland. Die Klinikgruppe verfügt über 72 Kliniken, darunter sechs Maximalversorger in Berlin-Buch, Duisburg, Erfurt, Krefeld, Schwerin und Wuppertal. HELIOS versorgt in seinen Kliniken jährlich mehr als 2,7 Millionen Patienten, davon mehr als 750.000 stationär, und verfügt insgesamt über mehr als 23.000 Betten.

in Mio €	Q1-3/2012	Q1-3/2011	Veränderung
Umsatz	2.347	1.950	20 %
EBITDA	312	260	20 %
EBIT	232	195	19 %
Konzernergebnis <sup>1</sup>	148	117	26 %
Mitarbeiter (30.09./31.12.)	42.544	37.198	14 %

- **Ausgezeichnetes Umsatzwachstum von 20 %**
- **Ausblick 2012 voll bestätigt**

Fresenius Helios steigerte den Umsatz um 20 % auf 2.347 Mio € (1.-3. Quartal 2011: 1.950 Mio €). Zum Umsatzwachstum trugen das sehr gute organische Wachstum von 5 % sowie Akquisitionen mit 17 % bei. Desinvestitionen minderten den Umsatz um 2 %. Im 3. Quartal wurde die Rehabilitationsklinik Zihlschlacht, Schweiz, an Fresenius Vamed veräußert und rückwirkend zum 1. Januar 2012 entkonsolidiert.

Der EBIT stieg um 19 % auf 232 Mio € (1.-3. Quartal 2011: 195 Mio €). Die EBIT-Marge betrug 9,9 % (1.-3. Quartal 2011: 10,0 %).

Das Konzernergebnis<sup>1</sup> stieg um 26 % auf 148 Mio € (1.-3. Quartal 2011: 117 Mio €).

Der Umsatz der etablierten Kliniken wuchs um 5 % auf 2.023 Mio €. Der EBIT stieg um 21 % auf 235 Mio €. Die EBIT-Marge erhöhte sich auf 11,6 % (1.-3. Quartal 2011: 10,2 %), getragen von der ausgezeichneten operativen Entwicklung, aber auch von Einmaleffekten begünstigt. Die akquirierten Kliniken (Konsolidierung < 1 Jahr) erzielten einen Umsatz von 324 Mio € und erwartungsgemäß einen EBIT in Höhe von -3 Mio €. Die Integration dieser Kliniken in das HELIOS-Kliniknetzwerk verläuft planmäßig.

Der Ausblick für das Jahr 2012 wird voll bestätigt. Fresenius Helios erwartet ein organisches Umsatzwachstum von 3 bis 5 % und einen EBIT am oberen Ende der prognostizierten Bandbreite von 310 bis 320 Mio €.

Die Einmalkosten im Zusammenhang mit dem Angebot an die Aktionäre der RHÖN-KLINIKUM AG sind im Segment „Konzern/Sonstiges“ enthalten.

---

<sup>1</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der HELIOS Kliniken GmbH entfällt

## Fresenius Vamed

Das Leistungsspektrum von Fresenius Vamed umfasst Engineering- und Dienstleistungen für Krankenhäuser und andere Gesundheitseinrichtungen.

in Mio €	Q1-3/2012	Q1-3/2011	Veränderung
Umsatz	536	480	12 %
EBITDA	30	27	11 %
EBIT	24	22	9 %
Konzernergebnis <sup>1</sup>	16	17	-6 %
Mitarbeiter (30.09./31.12.)	4.439	3.724	19 %

- **Auftragseingang von 166 Mio € im 3. Quartal deutlich über Halbjahreswert von 156 Mio €**
- **Ausblick verbessert - Umsatz und EBIT für 2012 nun am oberen Ende der bisherigen Bandbreite erwartet**

Fresenius Vamed steigerte den Umsatz um 12 % auf 536 Mio € (1.-3. Quartal 2011: 480 Mio €). Akquisitionen trugen 11 % zum Umsatzwachstum bei. Im 3. Quartal 2012 hat Fresenius Vamed von HELIOS die Rehabilitationsklinik Zihlschlacht, Schweiz, übernommen. Die Erstkonsolidierung erfolgte rückwirkend zum 1. Januar 2012. Im Projektgeschäft betrug der Umsatz 285 Mio € (1.-3. Quartal 2011: 311 Mio €). Im Dienstleistungsgeschäft stieg der Umsatz auf 251 Mio € (1.-3. Quartal 2011: 169 Mio €).

Der EBIT stieg um 9 % auf 24 Mio € (1.-3. Quartal 2011: 22 Mio €). Die EBIT-Marge betrug 4,5 % (1.-3. Quartal 2011: 4,6 %). Das Konzernergebnis<sup>1</sup> betrug 16 Mio € (1.-3. Quartal 2011: 17 Mio €).

Fresenius Vamed erreichte einen guten Auftragseingang in Höhe von 322 Mio € (1.-3. Quartal 2011: 335 Mio €). Im 3. Quartal 2012 erhielt Fresenius Vamed zusätzliche Aufträge in China über die Lieferung medizintechnischer Geräte mit einem Volumen von rund 40 Mio €. Der Auftrag für das San Fernando General Hospital in der Republik Trinidad und Tobago wurde erweitert und um 65 Mio € erhöht. Darüber hinaus erhielt Fresenius Vamed einen Auftrag für den Umbau sowie die Erweiterung einer rheumatologischen Rehaklinik in Österreich, mit einem Volumen von rund 37 Mio €. Der Auftragsbestand zum 30. September 2012 stieg auf 878 Mio € (31. Dezember 2011: 845 Mio €).

Fresenius Vamed verbessert den Ausblick für das Geschäftsjahr 2012 und erwartet nun sowohl beim Umsatz- als auch beim EBIT-Wachstum das obere Ende der jeweils prognostizierten Bandbreite von 5 bis 10 % zu erreichen.

---

<sup>1</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der VAMED AG entfällt

## **Analystentelefonkonferenz**

Anlässlich der Veröffentlichung der Ergebnisse für das 1.-3. Quartal 2012 findet am 31. Oktober 2012 um 14.00 Uhr MEZ (9.00 Uhr EDT) eine Telefonkonferenz statt. Die Übertragung kann live über das Internet unter [www.fresenius.de](http://www.fresenius.de) im Bereich Presse – Audio-Video-Service – verfolgt werden. Nach der Veranstaltung steht die Aufzeichnung als Mitschnitt zur Verfügung.

# # #

Fresenius ist ein weltweit tätiger Gesundheitskonzern mit Produkten und Dienstleistungen für die Dialyse, das Krankenhaus und die medizinische Versorgung von Patienten zu Hause. Im Geschäftsjahr 2011 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von 16,5 Milliarden Euro. Zum 30. September 2012 beschäftigte der Fresenius-Konzern weltweit 163.463 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Weitere Informationen im Internet unter [www.fresenius.de](http://www.fresenius.de).

Diese Mitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die gewissen Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Die zukünftigen Ergebnisse können erheblich von den zur Zeit erwarteten Ergebnissen abweichen, und zwar aufgrund verschiedener Risikofaktoren und Ungewissheiten wie zum Beispiel Veränderungen der Geschäfts-, Wirtschafts- und Wettbewerbssituation, Gesetzesänderungen, Ergebnisse klinischer Studien, Wechselkursschwankungen, Ungewissheiten bezüglich Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren und die Verfügbarkeit finanzieller Mittel. Fresenius übernimmt keinerlei Verantwortung, die in dieser Mitteilung enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.

Fresenius SE & Co. KGaA  
Sitz der Gesellschaft: Bad Homburg, Deutschland  
Handelsregister: Amtsgericht Bad Homburg, HRB 11852  
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Gerd Krick

Persönlich haftende Gesellschafterin: Fresenius Management SE  
Sitz der Gesellschaft: Bad Homburg, Deutschland  
Handelsregister: Amtsgericht Bad Homburg, HRB 11673  
Vorstand: Dr. Ulf M. Schneider (Vorsitzender), Rainer Baule, Dr. Francesco De Meo, Dr. Jürgen Götz, Dr. Ben Lipps, Stephan Sturm, Dr. Ernst Wastler  
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Gerd Krick

## Konzernzahlen auf einen Blick

### Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (US-GAAP, ungeprüft)

in Mio €	Q3/2012	Q3/2011	Q1-3/2012	Q1-3/2011
Umsatz <sup>1</sup>	4.864	4.043	14.100	11.970
Umsatzkosten	-3.285	-2.698	-9.497	-8.042
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>1.579</b>	<b>1.345</b>	<b>4.603</b>	<b>3.928</b>
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten	-721	-626	-2.172	-1.874
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-74	-64	-214	-192
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>784</b>	<b>655</b>	<b>2.217</b>	<b>1.862</b>
Sonstiger Beteiligungsertrag	1	0	109	0
Zinsergebnis	-167	-125	-480	-401
Sonstiges Finanzergebnis	-8	51	-37	-100
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-174</b>	<b>-74</b>	<b>-408</b>	<b>-501</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>610</b>	<b>581</b>	<b>1.809</b>	<b>1.361</b>
Ertragsteuern	-175	-188	-512	-431
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>435</b>	<b>393</b>	<b>1.297</b>	<b>930</b>
Abzüglich Anteil anderer Gesellschafter	-192	-165	-612	-445
<b>Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE &amp; Co. KGaA entfällt)<sup>2</sup></b>	<b>248</b>	<b>202</b>	<b>682</b>	<b>565</b>
Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt)	243	228	685	485
<b>Ergebnis je Stammaktie in €<sup>2</sup></b>	<b>1,40</b>	<b>1,24</b>	<b>3,98</b>	<b>3,47</b>
Ergebnis je Stammaktie bei voller Verwässerung in € <sup>2</sup>	1,39	1,22	3,94	3,43
<b>Ergebnis je Stammaktie in €</b>	<b>1,37</b>	<b>1,40</b>	<b>4,00</b>	<b>2,98</b>
Ergebnis je Stammaktie bei voller Verwässerung in €	1,35	1,38	3,95	2,94
Durchschnittliche Anzahl Aktien	177.818.871	162.932.895	171.263.663	162.676.589
<b>EBITDA<sup>3</sup></b>	<b>980</b>	<b>818</b>	<b>2.786</b>	<b>2.344</b>
Abschreibungen	196	163	562	482
<b>EBIT<sup>3</sup></b>	<b>784</b>	<b>655</b>	<b>2.224</b>	<b>1.862</b>
<b>EBITDA-Marge</b>	<b>20,1%</b>	<b>20,2%</b>	<b>19,8%</b>	<b>19,6%</b>
<b>EBIT-Marge</b>	<b>16,1%</b>	<b>16,2%</b>	<b>15,8%</b>	<b>15,6%</b>

<sup>1</sup> Der Umsatz des Jahres 2011 wurde gemäß einer geänderten US-GAAP Bilanzierungsvorschrift für das 1. Quartal um -39 Mio €, für das 2. Quartal um -38 Mio €, für das 3. Quartal um -42 Mio € und für das Gesamtjahr um -161 Mio € adjustiert. Dies betrifft ausschließlich Fresenius Medical Care Nordamerika.

<sup>2</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt, bereinigt um einen nicht zu versteuernden sonstigen Beteiligungsertrag bei Fresenius Medical Care in Höhe von 34 Mio € und Einmalkosten in Höhe 31 Mio € in den ersten drei Quartalen 2012 (davon 5 Mio € im 3. Quartal) im Zusammenhang mit dem Angebot an die Aktionäre der RHÖN-KLINIKUM AG, 2011 bereinigt um die Sondereinflüsse aus den Marktwertveränderungen der Pflichtumtauschleihe und des Besserungsscheins.

<sup>3</sup> Bereinigt um Einmalkosten im Zusammenhang mit dem Angebot an die Aktionäre der RHÖN-KLINIKUM AG in Höhe 7 Mio € im 1.-3. Quartal 2012, die nicht die Finanzierung betreffen.

## Überleitungsrechnung auf das US-GAAP Konzernergebnis (ungeprüft)

Das US-GAAP Konzernergebnis zum 30. September 2012 enthält Sondereffekte. Um die operative Entwicklung des Konzerns im Berichtszeitraum darzustellen, wurde das Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt, in den ersten drei Quartalen bereinigt um einen nicht zu versteuernden sonstigen Beteiligungsertrag bei Fresenius Medical Care in Höhe von 34 Mio € sowie Einmalkosten in Höhe von 31 Mio € im Zusammenhang mit dem Angebot an die Aktionäre der RHÖN-KLINIKUM AG.

in Mio €	Q1-3/2012 vor Sonder- effekten	Nicht zu versteuernder sonstiger Beteiligungs- ertrag bei Fresenius Medical Care	Einmalkosten im Zusammen- hang mit dem Angebot an die Aktionäre der RHÖN- KLINIKUM AG	Q1-3/2012 gemäß US-GAAP
<b>Umsatz</b>	14.100			14.100
Umsatzkosten	-9.497			-9.497
Bruttoergebnis vom Umsatz	4.603			4.603
Betriebliche Aufwendungen	-2.165		-7	-2.172
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-214			-214
<b>EBIT</b>	<b>2.224</b>		<b>-7</b>	<b>2.217</b>
Sonstiger Beteiligungsertrag		109		109
Zinsergebnis	-480			-480
Sonstiges Finanzergebnis			-37	-37
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>1.744</b>	<b>109</b>	<b>-44</b>	<b>1.809</b>
Ertragsteuern	-525		13	-512
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>1.219</b>	<b>109</b>	<b>-31</b>	<b>1.297</b>
Ergebnis, das auf andere Gesellschafter entfällt	-537	-75		-612
<b>Konzernergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE &amp; Co. KGaA entfällt</b>	<b>682</b>	<b>34</b>	<b>-31</b>	<b>685</b>

## Kennzahlen der Konzernbilanz (US-GAAP, ungeprüft)

in Mio €	30. September 2012	31. Dezember 2011	Veränderung
<b>Aktiva</b>			
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>8.621</b>	<b>7.151</b>	<b>21%</b>
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.581	3.234	11%
davon Vorräte	1.756	1.717	2%
davon flüssige Mittel	968	635	52%
davon kurzfristige Finanzanlagen	801	0	
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>21.604</b>	<b>19.170</b>	<b>13%</b>
davon Sachanlagen	4.685	4.210	11%
davon Firmenwerte und immaterielle Vermögenswerte	15.710	13.650	15%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>30.225</b>	<b>26.321</b>	<b>15%</b>
<b>Passiva</b>			
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>17.271</b>	<b>15.427</b>	<b>12%</b>
davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	756	807	-6%
davon Rückstellungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	4.242	3.943	8%
davon Finanzverbindlichkeiten	11.325	9.799	16%
<b>Anteile anderer Gesellschafter mit Put-Optionen</b>	<b>422</b>	<b>317</b>	<b>33%</b>
<b>Anteile anderer Gesellschafter</b>	<b>5.030</b>	<b>4.606</b>	<b>9%</b>
<b>Eigenkapital der Anteilseigner der Fresenius SE &amp; Co. KGaA</b>	<b>7.502</b>	<b>5.971</b>	<b>26%</b>
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>12.532</b>	<b>10.577</b>	<b>18%</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>30.225</b>	<b>26.321</b>	<b>15%</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung (US-GAAP, ungeprüft)

in Mio €	Q1-3/2012	Q1-3/2011	Veränderung
Ergebnis nach Ertragsteuern	1.297	930	39%
Abschreibungen	562	482	17%
Veränderungen Pensionsrückstellungen	20	-5	--
<b>Cashflow</b>	<b>1.879</b>	<b>1.407</b>	<b>34%</b>
Veränderung Working Capital	37	-331	111%
Marktwertveränderung der Pflichtumtauschleihe und des CVR	0	80	-100%
Sonstiges Beteiligungsergebnis <sup>1</sup>	-109	0	
<b>Operativer Cashflow</b>	<b>1.807</b>	<b>1.156</b>	<b>56%</b>
Investitionen, netto	-564	-475	-19%
<b>Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden</b>	<b>1.243</b>	<b>681</b>	<b>83%</b>
Mittelabfluss für Akquisitionen, netto	-1.655	-881	-88%
Dividendenzahlungen	-411	-338	-22%
<b>Free Cashflow nach Akquisitionen und Dividenden</b>	<b>-823</b>	<b>-538</b>	<b>-53%</b>
Finanzanlagen	-801	0	
Mittelzufluss / -abfluss aus Finanzierungstätigkeit	1.958	433	--
Wechselkursbedingte Veränderung der flüssigen Mittel	-1	-10	90%
<b>Nettoveränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>333</b>	<b>-115</b>	<b>--</b>

<sup>1</sup> 1.-3. Quartal 2012: 109 Mio € nicht zu versteuernder sonstiger Beteiligungsertrag bei Fresenius Medical Care; davon entfallen 34 Mio € auf die Fresenius SE & Co. KGaA.

## Segmentberichterstattung nach Unternehmensbereichen 1.–3. Quartal (US-GAAP, ungeprüft)

	Fresenius Medical Care			Fresenius Kabi			Fresenius Helios			Fresenius Vamed			Konzern/Sonstiges			Fresenius-Konzern		
in Mio €	Q1-3/2012	Q1-3/2011	Veränd.	Q1-3/2012	Q1-3/2011	Veränd.	Q1-3/2012	Q1-3/2011	Veränd.	Q1-3/2012	Q1-3/2011	Veränd.	Q1-3/2012 <sup>3,4</sup>	Q1-3/2011 <sup>2</sup>	Veränd.	Q1-3/2012	Q1-3/2011	Veränd.
<b>Umsatz</b>	7.882	6.616	19%	3.363	2.950	14%	2.347	1.950	20%	536	480	12%	-28	-26	-8%	14.100	11.970	18%
davon Beitrag zum Konzernumsatz	7.868	6.606	19%	3.326	2.915	14%	2.347	1.950	20%	536	480	12%	-23	19	21%	14.100	11.970	18%
davon Innenumsatz	14	10	40%	37	35	6%	0	0	--	--	--	--	-51	-45	-13%	0	0	--
Beitrag zum Konzernumsatz	56%	55%		23%	25%		17%	16%		4%	4%		0%	0%		100%	100%	
<b>EBITDA</b>	1.644	1.352	22%	817	722	13%	312	260	20%	30	27	11%	-24	-17	-41%	2.779	2.344	19%
<b>Abschreibungen</b>	348	294	18%	117	109	7%	80	65	23%	6	5	20%	11	9	22%	562	482	17%
<b>EBIT</b>	1.296	1.058	22%	700	613	14%	232	195	19%	24	22	9%	-35	-26	-35%	2.217	1.862	19%
<b>Zinsergebnis</b>	-243	-152	-60%	-212	-212	0%	-50	-40	-25%	-	1	-100%	25	2	--	-480	-401	-20%
<b>Ertragsteuern</b>	-361	-310	-16%	-131	-111	-18%	-29	-29	0%	-7	-6	-17%	16	25	-36%	-512	-431	-19%
<b>Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE &amp; Co. KGaA entfällt)<sup>5</sup></b>	617	541	14%	330	271	22%	148	117	26%	16	17	-6%	-426	-461	8%	685	485	41%
<b>Operativer Cashflow</b>	1.146	675	70%	452	350	29%	157	211	-26%	68	-51	--	-16	-29	45%	1.807	1.156	56%
<b>Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden</b>	803	405	98%	322	234	38%	79	133	-41%	62	-55	--	-23	-36	36%	1.243	681	83%
<b>Bilanzsumme<sup>1</sup></b>	16.907	15.096	12%	7.653	7.282	5%	4.239	3.495	21%	663	594	12%	763	-146	--	30.225	26.321	15%
<b>Finanzverbindlichkeiten<sup>1</sup></b>	6.529	5.573	17%	4.439	4.395	1%	1.307	1.104	18%	70	44	59%	-1.020	-1.317	23%	11.325	9.799	16%
<b>Investitionen, brutto</b>	351	282	24%	159	108	47%	88	78	13%	6	4	50%	7	8	-13%	611	480	27%
<b>Akquisitionen, brutto / Finanzanlagen<sup>8</sup></b>	1.337	830	61%	30	11	173%	567	11	--	42	2	--	1.017	54	--	2.993	908	--
<b>Forschungs- und Entwicklungsaufwand</b>	65	57	14%	136	119	14%	--	--	--	0	0		13	16	-19%	214	192	11%
<b>Mitarbeiter (Köpfe zum Stichtag)<sup>1</sup></b>	90.039	83.476	8%	25.521	24.106	6%	42.544	37.198	14%	4.439	3.724	19%	920	847	9%	163.463	149.351	9%
<b>Kennzahlen</b>																		
EBITDA-Marge	20,9%	20,4%		24,3%	24,5%		13,3%	13,3%		5,6%	5,6%					19,8%	19,6%	
EBIT-Marge	16,4%	16,0%		20,8%	20,8%		9,9%	10,0%		4,5%	4,6%					15,8%	15,6%	
Abschreibungen in % vom Umsatz	4,4%	4,4%		3,5%	3,7%		3,4%	3,3%		1,1%	1,0%					4,0%	4,0%	
Operativer Cashflow in % vom Umsatz	14,5%	10,2%		13,4%	11,9%		6,7%	10,8%		12,7%	-10,6%					12,8%	9,7%	
ROOA <sup>1</sup>	11,5%	12,0%		13,3%	12,4%		8,3%	8,4%		13,1%	16,0%					11,1%	10,9%	

<sup>1</sup> 2011: 31. Dezember

<sup>2</sup> Inkl. Sondereinflüsse aus der Akquisition von APP Pharmaceuticals, Inc.

<sup>3</sup> Inkl. Sondereinfluss aus der Akquisition von Liberty Dialysis Holdings, Inc.

<sup>4</sup> Inkl. Einmalkosten im Zusammenhang mit dem Angebot an die Aktionäre von RHON-KLINIKUM AG

<sup>5</sup> FME: exkl. Sondereinfluss aus der Akquisition von Liberty Dialysis Holdings, Inc.

<sup>6</sup> Vor Einmalkosten im Zusammenhang mit dem Angebot an die Aktionäre von RHON-KLINIKUM AG

<sup>7</sup> Der zur Berechnung zugrunde gelegte EBIT auf Pro-forma-Basis beinhaltet nicht Einmalkosten im Zusammenhang mit dem Angebot an die Aktionäre von RHON-KLINIKUM AG.

<sup>8</sup> 2012: Darin enthalten ist die Anlage flüssiger Mittel in Höhe von 801 Mio € durch die Fresenius SE & Co. KGaA.

## Segmentberichterstattung nach Unternehmensbereichen 3. Quartal (US-GAAP, ungeprüft)

	Fresenius Medical Care			Fresenius Kabi			Fresenius Helios			Fresenius Vamed			Konzern/Sonstiges			Fresenius-Konzern		
in Mio €	Q3/2012	Q3/2011	Veränd.	Q3/2012	Q3/2011	Veränd.	Q3/2012	Q3/2011	Veränd.	Q3/2012	Q3/2011	Veränd.	Q3/2012 <sup>2,3</sup>	Q3/2011 <sup>1</sup>	Veränd.	Q3/2012	Q3/2011	Veränd.
<b>Umsatz</b>	2,732	2,253	21%	1,129	979	15%	822	657	25%	188	167	13%	-7	-13	46%	4,864	4,043	20%
davon Beitrag zum Konzernumsatz	2,728	2,245	22%	1,117	967	16%	822	657	25%	188	167	13%	9	7	29%	4,864	4,043	20%
davon Innenumsatz	4	8	-50%	12	12	0%	0	0		-	-	--	-16	-20	20%	0	0	
Beitrag zum Konzernumsatz	56%	56%		23%	24%		17%	16%		4%	4%		0%	0%		100%	100%	
<b>EBITDA</b>	575	478	20%	287	239	20%	111	94	18%	12	12	0%	-5	-5	0%	980	818	20%
<b>Abschreibungen</b>	121	100	21%	39	37	5%	29	22	32%	2	2	0%	5	2	150%	196	163	20%
<b>EBIT</b>	454	378	20%	248	202	23%	82	72	14%	10	10	0%	-10	-7	-43%	784	655	20%
<b>Zinsergebnis</b>	-86	-48	-79%	-70	-69	-1%	-17	-14	-21%	-	-	--	6	6	0%	-167	-125	-34%
<b>Ertragsteuern</b>	-122	-115	-6%	-47	-35	-34%	-7	-11	36%	-3	-3	0%	4	-24	117%	-175	-188	7%
<b>Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE &amp; Co. KGaA entfällt)<sup>4</sup></b>	216	198	9%	120	90	33%	57	45	27%	6	8	-25%	-156	-113	-38%	243	228	7%
<b>Operativer Cashflow</b>	427	328	30%	164	145	13%	78	90	-13%	10	-58	117%	-8	1	--	671	506	33%
<b>Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden</b>	295	222	33%	123	110	12%	48	51	-6%	8	-60	113%	-9	0		465	323	44%
<b>Investitionen, brutto</b>	137	112	22%	41	38	8%	42	38	11%	2	2	0%	1	4	-75%	223	194	15%
<b>Akquisitionen, brutto / Finanzanlagen<sup>5</sup></b>	33	40	-18%	24	5	--	5	6	-17%	21	-	--	-139	0		-56	51	--
<b>Forschungs- und Entwicklungsaufwand</b>	22	19	16%	48	39	23%	-	-	--	0	0		4	6	-33%	74	64	16%
<b>Kennzahlen</b>																		
EBITDA-Marge	21.1%	21.2%		25.4%	24.4%		13.5%	14.3%		6.4%	7.2%					20.1%	20.2%	
EBIT-Marge	16.6%	16.8%		22.0%	20.6%		10.0%	11.0%		5.3%	6.0%					16.1%	16.2%	
Abschreibungen in % vom Umsatz	4.5%	4.4%		3.5%	3.8%		3.5%	3.3%		1.1%	1.2%					4.0%	4.0%	
Operativer Cashflow in % vom Umsatz	15.7%	14.5%		14.5%	14.8%		9.5%	13.7%		5.3%	-34.7%					13.8%	12.5%	

<sup>1</sup> Inkl. Sondereinflüsse aus der Akquisition von APP Pharmaceuticals, Inc.

<sup>2</sup> Inkl. Sondereinfluss aus der Akquisition von Liberty Dialysis Holdings, Inc.

<sup>3</sup> Inkl. Einmalkosten im Zusammenhang mit dem Angebot an die Aktionäre von RHÖN-KLINIKUM AG

<sup>4</sup> FME: exkl. Sondereinfluss aus der Akquisition von Liberty Dialysis Holdings, Inc.

<sup>5</sup> 2012: Darin enthalten ist eine Reduktion in Höhe von 150 Mio € der Anlage flüssiger Mittel durch die Fresenius SE & Co. KGaA.